



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Dößburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

tieffen Graben. Hat ein schönes Rath-Haus/ sonst aber nur eine Pfarr-Kirche/ und zween Prediger. A. 1581. haben diesen Ort die Friesischen Stände wider die Spannier befestiget.

Döbeln.

Döbeln ist eine Stadt in Meissen an der Mulda/dem Chur-Fürsten zu Sachsen gehörig/ hat herrliche Viehzucht und fruchtbaren Acker. Neben dem so wird auch gutes Tuch allhier gewürket. Kenser Adolf hat zwischen hier und Oschag von Marggraf Fridrichen in Meissen eine Niederlag erlitten. An. 1450. brannten die Böhmen diesen Ort ganz aus. Gieng Anno 1523. wieder samt dem Jungfrauen-Kloster im Rauch auf. A. 1547. wurde er zweymal im Schmalkaldischen Krieg eingenommen.

Döbrin.

Döbrin/ist eine Stadt im Lande Döbrin oder Dobrzin/ so vor Jahren ein sonderliches Fürstenthum/ von Preussen durch die Drimanz gescheiden/ gewesen. Gegen Norden/ hat es das Land zu Preussen/ und gegen Osten das Ländlein Michelau. Ist eine Zeit lang des Teutschen Ordens/ eine Zeit lang der Kron Polen/ eine Zeit lang des Herzogs von Opeln/ dann wieder des Ordens und Pohlen gewesen/ welchem Königreich es noch der Zeit gehörig ist.

Dömitz. Suche Damitz.

Dößburg.

Dößburg ligt an der Issel/ im Herzogthum Geh

Gelbern/ eine Meile von Neumegen/ ist ein wolhabendes und volkreiches Städtlein/ so vor Jahren Drusoburgum / von seinem Erbauer Druso Nerone / genennet worden/ worvon auch der dabey gelegne berühmte Graben Fossa Drusiana den Namen bekommen. An. 1586. hat der Niederländische General/ der Graf von Leicester / diesen Ort eingenommen. An. 1672. im Junio gieng er an die Franzosen über.

Dohran.

Dohran ist ein Fürstlich Kloster an der Warrnam/ in Mechelburg/ An. 1170. von Premislao II. Königen in Mechelburg/ Nicoloti Sohn gestiftet/ so allda begraben worden An. 1179.

Dole.

Dole ist nach Bisanz die Burgundische Hauptstadt/ ligt an dem Fluß Dub/ oder leDoux, so sich allda in 2. Arme theilet. Hat die schönste Brücke/ den schönsten Stadtthurn/ und den schönsten Kirchen- oder Glocken- Thurn; einen grossen viereckigten Markt/ so doch etwas länger als breit ist/ und auf der Seiten ein schönes Rath-Haus und überaus herrliche Kirche/ zu unser Frauen genant. An. 1424. wurde die hohe Schule allhier aufgerichtet. Dieser Ort wurde An. 1674. im Junio von den Franzosen erobert.

Dollenstein.

Dollenstein oder Dalnstein ist ein Städtlein samt einem Schloß an der Altmühl/